Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1981)

Buchbesprechung: Deutsches Familienarchiv, Band 74

Autor: Lindau, Joh. Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Deutsches Familienarchiv, Band 74, 325 S., Verlag Degener & Co. (Inhaber Gerhard Gessner), Neustadt a.d.Aisch 1980.

Der neueste Band enthält im wesentlichen drei grössere Arbeiten. In der ersten behandelt der Schriftleiter Heinz F. Friederichs im Auftrag von Senator Otto Lay "Die Geschlechter Lay/Löw/Leo im alemannischen Raum" (S. 1-72). "Anhand eines reichen Quellenmaterials lassen sich Familiengruppen dieses Namens in Balingen mit ihren Abzweigungen nach Bodelshausen, Biberach und Crailsheim zurückführen auf gleichnamige Familien in Ulm und Giengen; eine hinreichend gesicherte Stammreihe geht von der Gegenwart zurück bis zu einem 1279 bezeugten Leo senior in Giengen an der Brenz. Von ihm (oder seinen Verwandten) scheinen auch Nachkommen auszustrahlen nach Augsburg und in den Bodenseeraum, entlang alter Handelsstrassen, die später zu Lebensadern der grossen ... Handelsgesellschaften werden". In diesen Zusammenhang gehören auch die Leo/Löw in Schaffhausen (S. 59-64) und die Löw/Leu in der übrigen nördlichen Schweiz (S. 65ff.). "Bei der Seltenheit des Namens Leo im alemannischen Raum drängt sich die Vorstellung eines Sippenkreises ministerialer-patrizischer Gesamtprägung auf".

In zweiten Beitrag stellt uns Johann A. Dormuth "Die Dormutz/Dormuth/Dormus im hessischen Ried, im Banat und in Oesterreich" vor (S. 73-142). Deren Geschichte beginnt im Mittelalter im Hennegau, ausgehend von den de la Vingne und von der Sippe der Osmund und d'Osmunt, führt kurz nach 1700 nach Bürstadt am Rhein und in den 1770er Jahren ins ungarische Banat (von wo 1956 ein Nachkomme unter dem nach 1900 veränderten Namen Der nach Basel auswandert!); ein letzter Zweig emigriert gegen Ende des 18.Jahrhunderts nach Oesterreich, wo er gar zu adligen Würden gelangt.

Der ditte Beitrag von Martin Treu gibt eine "Stammreihe Treu aus Franken und angrenzenden Gebieten Württembergs" (S. 163-312). Er handelt zunächst von der "Herkunft und Bedeutung des Namens", von der "Stammheimat und ihrer geschichtlichen Einbettung" und von den (18 verschiedenen!) Wappen und bietet dann vor allem 19 Stammreihen. Diejenigen der Familien in der Oberpfalz, in Oberbayern, Oesterreich, Norddeutschland, Baden-Württemberg und in der Schweiz (vgl. HBLS VII/45) sind hier nicht abgedruckt. Eine Karte mit den Wohnorten der Familien Treu und eine Reihe von eindrücklichen Porträts bereichern diese Arbeit.

Joh. Karl Lindau